

LEINE-DEISTER-ZEITUNG

Die Tageszeitung im Leinebergland

Nr. 158 - Montag, 10. Juli 2017

LDZ

www.leinetal24.de

Einzelpreis € 1,40 • Sonnabend € 1,70

WETTER



KURZ NOTIERT

G20: Entsetzen über Brutalität

HAMBURG • Die beispiellose Eskalation der Gewalt bei den Protesten gegen den G20-Gipfel in Hamburg hat für Entsetzen in Deutschland gesorgt. Er sei schockiert und fassungslos, sagte Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier gestern nach Gesprächen mit Einsatzkräften und Bürgern bei einem Besuch in der Hansestadt. Innensenator Andy Grote (SPD) räumte ein, dass die Sicherheitskräfte trotz langer Vorbereitungen auf den G20-Gipfel von der Brutalität der Proteste überrascht wurden. Die Geschädigten sollen schnelle Hilfe erhalten. Für die Täter verlangte Hamburgs Regierungschef Olaf Scholz „sehr hohe Haftstrafen“. Rund um das Treffen der großen Wirtschaftsmächte war es drei Tage und Nächte lang zu teils heftigen Krawallen von Linksautonomen gekommen. Nach Angaben der Polizei wurden insgesamt 37 Haftbefehle gegen Verdächtige erwirkt. 476 Beamte seien verletzt worden. • dpa
→ **Kommentar, Thema des Tages**

Entscheidet über Doppelvergabe

LAUSANNE • Paris setzt auf Edelfan Emanuel Macron, Los Angeles auf breite Unterstützung aus der Bevölkerung: Zur Abstimmung des Internationalen Olympischen Komitees (IOC) über die historische Doppelvergabe der Spiele 2024 und 2028 morgen in Lausanne präsentieren sich beide Städte noch einmal von ihrer besten Seite. Das IOC will in Zeiten zurückhaltender Bewerber keines der wichtigen Länder vergraulen – und deshalb dem Verlierer die Spiele 2028 geben. • dpa
→ **Kommentar**

GEWINNZAHLEN

Lotto: 2 - 3 - 17 - 23 - 27 - 40
Superzahl: 2
Spiel 77: 3 2 4 5 4 7 8
Super 6: 0 2 5 1 5 9
Eurojackpot: 15 - 16 - 17 - 23 - 30
Eurozahlen: 6 - 9
(Alle Zahlenangaben ohne Gewähr)

Finanzspritze für drei Projekte

Bundeslandwirtschaftsministerium stellt 5000 Euro für Arbeit mit Geflüchteten bereit

Von Henric Greber

EIME ■ „Hilfe zur Selbsthilfe“ ist eine maßgebliche Aufgabe der beiden „Runden Tische Asyl“ (Gronau und Duingen) in der Samtgemeinde Leinebergland. In einem Garten der Kleingartenkolonie Eime werden unter anderem Mais, Hirse, Kartoffeln, Tomaten und Erdbeeren angebaut – unter fachkundiger Anleitung, damit alles ordentlich wächst und gedeiht, und eine ertragreiche Ernte winkt.

Mareike Schrader zeigt den Geflüchteten, wie der Anbau funktioniert. Die 23-Jährige aus Eime studiert derzeit Garten- und Landschaftsarchitektur in Höxter. Sie würde sich über weitere Helfer freuen, die mitwirken. „Alle sind gern gesehen. Erfahrung im Gartenanbau ist natürlich von Vorteil“, sagt sie.

In der Kolonie am Pastor-Bauer-Weg in Eime steht ein etwa 400 Quadratmeter großer Garten zur Verfügung. Jeden Sonnabend um 11 Uhr treffen sich hier Geflüchtete und Ehrenamtliche, um gemeinsam zu arbeiten. Jetzt bauten sie ein Gartenhaus auf, um hierin Geräte und Utensilien verstauen zu können. Möglich wurde das durch Fördermittel, die das Bundeslandwirtschaftsministerium zur Verfügung stellte – für dieses und zwei weitere Projekte



Hier entsteht ein Gartenhaus: Die ehrenamtlichen Helfer zeigen, wie es geht. Dann machen sich alle gemeinsam ans Werk. Der Koordinator für Flüchtlingsaufgaben in der Samtgemeinde Leinebergland, Jens Wolf (2.v.r.), ist zufrieden. ■ Foto: Greber

in der Kommune. Die Gelder hatte der Koordinator für Flüchtlingsaufgaben in der Samtgemeinde Leinebergland, Jens Wolf, beantragt. Der 49-Jährige berichtet: „Ab 25. Januar konnten die Anträge gestellt werden. Ich habe Gas gegeben und einen Tag später waren die über 50 Antragsseiten für die drei Projekte in der

Post.“ Er bedauert, dass die Gelder erst Mitte Juni auf dem Konto waren. „Etwas schneller hätte es gern gehen dürfen, zumal zuerst ein Projektbeginn von Anfang April in Aussicht gestellt wurde. Jetzt ist es Juli geworden, was uns zumindest für das neue Gartenprojekt in Gronau etwas Schwierigkeiten macht.“

Dennoch ist Wolf froh, dass es überhaupt eine Förderung durch das Programm „500 Landinitiativen“ gab. „Solche Programme sind wichtig, besonders für den ländlichen Raum“, betont Wolf. „Daher überwiegt die Freude!“ 5 000 Euro wurden bewilligt, von denen ein Anhänger für die mobile Fahrradwerkstatt angeschafft

wurde, ebenso eine Sitzbank und das Gartenhaus für das Eimer Projekt. Der Rest ist als finanzieller Start für ein neues Gartenprojekt in Gronau vorgesehen, das möglichst noch in diesem Jahr beginnen soll. Wer hier mitwirken möchte, sollte sich bei Jens Wolf unter der Telefonnummer 05182/902-340 melden.



Reisegutschein für Gabriele Lommatzsch

30 Jahre Hagebaumarkt in Gronau: Wenn das kein Grund zum Feiern ist... Von Donnerstag bis Sonnabend stellte das Team um Marktleiter Klaus Heuerding ein vielfältiges Programm auf die Beine, um gemeinsam mit den Kunden zu feiern. Höhepunkt war am Sonnabend das „Parkplatz-Roulette“. Hierfür wurden die Parkplätze zuvor mit Nummern versehen, die dann stündlich gezogen und die Kennzeichen der parkenden Autos notiert wurden. Vom Akku-Schrauber über Feuerschalen bis Blumen reichten die Preise, die den Gewinnern überreicht wurden. Um

14 Uhr gab es dann die Ziehung des Hauptpreises: Einen Reisegutschein im Wert von 333 Euro, der beim Gronauer TUI-Reisebüro einzulösen ist. Das große Glück war Gabriele Lommatzsch aus Brüggen hold, die sich riesig über den Gutschein freute. „Ich will nächstes Jahr nach Mallorca fliegen, da kann ich den Gutschein gut für verwenden“, bedankte sich die Brüggenerin bei Marktleiter Klaus Heuerding. Zudem gab es einen kräftigen Tusch vom Feuerwehr-Musikzug Gronau, der die Kunden musikalisch unterhielt. ■ Foto: Greber

Drei Verletzte bei Wohnungsbrand

ALMSTEDT ■ Ein Wohnungsdienst übergeben. Das Feuerbrand in einem Mehrfamilienhaus an der Straße „Marsch“ in Almstedt forderte am Sonnabend drei Verletzte und zog einen Einsatz von rund 60 Einsatzkräften der Feuerwehr nach sich. Gegen 3 Uhr wurden die Ortsfeuerwehren Almstedt, Segeste, Sibbesse, Petze und Westfeld alarmiert. In einer Wohnung im ersten Obergeschoss geriet ein Zimmer in Brand. Beim Eintreffen der Einsatzkräfte hatten sich die meisten Bewohner schon selbst in Sicherheit gebracht. Eine weitere Person wurde vermisst. Neben der Brandbekämpfung stand die Personensuche an erster Stelle für die Einsatzkräfte. Unter Atemschutz wurde in das Gebäude vorgegangen. „Dank dem Einsatz der Wärmebildkamera konnte die Person im zweiten Obergeschoss schnell gefunden und in Sicherheit gebracht werden“, so ein Feuerwehrsprecher. Sie wurde, wie zwei weitere Personen, dem Rettungs-

dienst übergeben. Das Feuer konnte schnell unter Kontrolle gebracht werden und nach rund 30 Minuten wurde „Feuer aus“ gemeldet. Weitere Trupps suchten die Brandstelle nach weiteren Glutnestern ab. Nachdem keine erhöhten Temperaturen mehr festgestellt werden konnten, wurde die Einsatzstelle an die Polizei übergeben. Zur Unterstützung waren Kräfte der Feuerwehrtechnischen Zentrale (FTZ) aus Groß Dungen mit dem Gerätewagen Atemschutz und dem Schlauchwechselwagen vor Ort. Der Rettungsdienst rückte mit vier Rettungswagen und einem Notarzt an. Das Überlandwerk schaltete das Gebäude stromlos. Kurz nach Einsatzende um 5.30 Uhr wurde die Ortsfeuerwehr Hönze alarmiert, um einen verwaisten Hund aus dem Haus ins Tierheim zu bringen. Die Hönzer Wehr ist auf Tiereinsätze innerhalb der Gemeinde Sibbesse spezialisiert und hält Transporteinrichtungen vor. ■ gre



4 190449 501407
Abo-Service 0 51 82 - 92 19 20
Redaktion 0 51 82 - 92 19 30
Anzeigen 0 51 82 - 92 19 0
www.leinetal24.de